

EPIRIA - Studie zur Wirksamkeit der Fördermaßnahmen für Forschungsinfrastrukturen im 7. Forschungsrahmenprogramm

Erscheinungsdatum: November 2014 | Fachberichte und -studien

Die Studie "Evaluation of Pertinence and Impact of Research Infrastructure Activity in FP7 - EPIRIA" zur Wirksamkeit der Fördermaßnahmen für Forschungsinfrastrukturen im 7. Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) wurde im Auftrag der EU-Kommission von den Consultingfirmen Technopolis Group und empirica durchgeführt.

Die Studie regt an, die Entwicklung verteilter Forschungsinfrastrukturen für die Sozialwissenschaften zu fördern. Darüber hinaus empfehlen die Autorinnen und Autoren, insgesamt den Förderbereich Forschungsinfrastrukturen stärker mit anderen Förderbereichen im Sinne eines ganzheitlichen europäischen Ansatzes abzustimmen. Damit soll auch einer Fragmentierung der Förderung entgegengewirkt werden. Eine weitere Empfehlung zielt darauf ab, in Horizont 2020 stärker auf das Innovationspotenzial von Forschungsinfrastrukturen zu setzen.

In den Schlussfolgerungen werden unter anderem die zielgerichteten Aktivitäten für E-Infrastrukturen positiv hervorgehoben, ebenso wie der insgesamt kohärentere Ansatz im Vergleich zum 6. Forschungsrahmenprogramm.

In Richtung der EU-Kommission empfiehlt die Studie eine bessere Vernetzung zwischen den Generaldirektionen wie auch mehr Synergien mit anderen EU-Diensten und Initiativen explizit über die Strukturfonds hinaus.

Quelle: EU-Büro des BMBF, NKS Forschungsinfrastrukturen / EU-Kommission

Redaktion: 25.11.2014 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Infrastruktur

[Zurück](#)

Weitere Informationen

Zugehörige Dateien

[EPIRIA_FinalReport.pdf](#) 3 MB

[EPIRIA_FinalReport.pdf](#) 3 MB